

Allgemeine Informationen

Überzeugende Eigenschaften, wie z.B. extrem robust, rutschfest, schmutzabweisend, antistatisch und feuchtraumgeeignet, zeichnen Vitawood Klebesheets aus.

Untergrundvorbereitung

Der Auftragnehmer hat die erforderlichen Prüfungen und die Vorbereitung des Untergrundes ohne besondere Aufforderung vorzunehmen. Der Untergrund muss sauber, fest und trocken sein. Die allgemeinen Prüfungen sind nach VOB/ATV 18299, DIN 18365 durchzuführen. Die erforderlichen Prüfungen sind mit geeigneten, dem Stand der Technik entsprechenden Prüfmittel, wie Ritzgerät, CM-Messgerät usw. durchzuführen.

Abhängig von der Art des Untergrundes sowie der späteren Nutzung, ist der Untergrund mit geeigneten Vorstrichen und Spachtelmassen vor der Verlegung aufzubauen. Hierzu muss ggf. vor dem Spachteln ein geeigneter Vorstrich aufgetragen werden. Größere Unebenheiten sind mit einer geeigneten standfesten Spachtelmasse vorzubehandeln und anschließend mit einer selbstverlaufenden Spachtelmasse zu raken. Für eine einwandfreie Verlegung gelten die Ebenheitstoleranzen gem. DIN 18202 Teil 5 als Mindestanforderung. Beim Einsatz der verschiedenen Vorstrichmittel, Ausgleichs- und Spachtelmassen sind die Verarbeitungsrichtlinien der jeweiligen Hersteller maßgebend.

Vor der Verlegung muss eine Feuchtigkeitsmessung des Untergrundes durchgeführt werden.

- bei Zementestrich: < 2,0% CM (mit Fußbodenheizung < 1,8% CM)
- bei Anhydritestrich: < 0,5% CM (mit Fußbodenheizung < 0,3% CM)

Die Untergrundtemperatur muss stets > 15°C betragen.

Verlegeanleitung

Lagerung und Temperierung

Vor der Verlegung lagern Sie die geschlossenen Vitawood Pakete zur Akklimatisierung für 24 Stunden flach liegend im Verlegeraum bei 18–22° C. Die Raumtemperatur sollte vor, während und bis 24 Stunden nach der Verlegung möglichst konstant $\geq 18^{\circ}\text{ C}$ sein; relative Luftfeuchtigkeit $\leq 65\%$.

Prüfung

Die Planken sind vor der Verlegung bei Tageslicht sorgfältig auf Transportschaden, Chargengleichheit und etwaige Materialfehler, wie z.B. Farb-, Marmorierungs-, Präge- und Dickenfehler zu kontrollieren. Planken mit kleineren Beschädigungen können an Stellen verarbeitet werden, wo ohnedies geschnitten werden muss.

Es besteht kein Ersatzanspruch für verarbeitetes Material. Leichte Farb- und Strukturunterschiede sind materialbedingt, erhöhen den natürlichen Charakter und sind deshalb kein Reklamationsgrund. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden und die bauseitigen Bedingungen den Anforderungen dieser Anleitung entsprechen. Wenn das Material oder die baulichen Voraussetzungen von den Anforderungen abweichen, beginnen Sie nicht mit der Verlegung.



Verlegung

Öffnen Sie die Verpackung erst während der Verlegung und mischen Sie Planken aus verschiedenen Paketen um ein gleichmäßiges Verlegebild zu bekommen.

Die Verlegung sollte aus optischen Gründen längs zum Lichteinfall erfolgen.

Die Verklebung des Belages erfolgt grundsätzlich vollflächig. Hierzu empfehlen wir folgende Produkte:

- Grundierung: **Bostik Grip A500 Multi Haftgrundierung** (Verwendung bei neuem Estrich)
- Grundierung: **Bostik Hytec P510 Haftgrundierung** (Verwendung bei bestehendem Estrich - Renovierung)
- Ausgleichen: **Bostik SL C 350 Universal Ausgleichsmasse** (Schicht muss mind. 3mm aufgetragen werden!)
- Verklebung: **Bostik Stix A540 Multi Plus Kleber**
- Zubehör: **Randdämmstreifen** und **Zahnspachtel A2**

Um Fehler bei der Verklebung zu vermeiden, sollte die Raumtemperatur mind. 18° C und die Untergrundtemperatur stets 15° C betragen.

Der Belag ist bis zum vollständigen Abbinden des verwendeten Klebstoffes vor direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Flächeneinteilung

Um eine optimale Raumaufteilung zu erhalten empfiehlt es sich immer, ein entsprechendes Verlegekreuz im Raum zu markieren. Dies sollte grundsätzlich nur mit Bleistift oder bei Verwendung einer Schlagschnur mit weißer Kreide erfolgen. Achtung! Farbige Kreide, Filz-, Zeichenstift, Tinte, Stempelfarbe, Kugelschreiber können dauerhafte Verfärbungen infolge Migration hervorrufen.

Zuschnitt von Planken oder Fliesen

Der Zuschnitt im Randbereich erfolgt üblicherweise durch Anreißen mittels Schablone bzw. Schmiege (Originalstücke). Das einzupassende Element wird entlang der Schablone oder Schmiege mit der Trapezklinge angerissen und mit der Hakenklinge geschnitten.

Sind bei speziellen Mustern auch innerhalb der Fläche Zuschnitte erforderlich, so sollten diese auch manuell mit dem Fasentrimmer nachgearbeitet werden. Wird direkt an Säulen oder im Wandbereich, wie bei Bahnenware zugeschnitten, sollten die Elemente vor dem Einlegen ins Kleberbett gegengewalzt werden, um die durch den Schnitt entstandene Überdehnung des Materials wieder zu entfernen.

Unmittelbar nach der Verlegung sollte der Bodenbelag mit einer Anreibewalze zuerst quer und dann in Längsrichtung angewalzt werden, um eine bestmögliche Benetzung sicher zu stellen. Dieser Vorgang sollte nach einer halben Stunde wiederholt werden. Eine thermische Verschweißung wird aus optischen Gründen nicht empfohlen. Zur Abdichtung von Fugen im Bereich von Wandanschlüssen können dauerelastische Dichtungsmassen verwendet werden.

Vor dem Begehen sind 24 Stunden und vor dem Einräumen von Möbeln sind 48 Stunden Wartezeit einzuhalten!

Fußbodenheizung

Beachten Sie die Hinweise des Herstellers/Installateurs der Fußbodenheizung und die einschlägigen Vorschriften. Nach Inbetriebnahme der Heizung darf die Oberflächentemperatur 27° C nicht überschreiten.

Die Verlegung auf Elektrofußbodenheizungen ist nicht möglich!

Reinigung, Pflege und Werterhalt

Nach der Verlegung ist eine Bauschlussreinigung durchzuführen. Diese kann durch Fegen, Saugen oder Feuchtwischen erfolgen. Bei starker Verschmutzung nutzen Sie einen PU Reiniger. Beachten Sie dazu unsere Reinigungsempfehlung.

Die Langlebigkeit Ihres Vitawood Vinylbodens hängt neben der Nutzung entscheidend von der Reinigung ab. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- bzw. glycerinhaltigen Reiniger. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Beachten Sie unbedingt die Herstellerangaben auf den Gebinden.

Wischen Sie bitte lediglich nebelfeucht auf – niemals nass!

Verwenden Sie im Eingangsbereich kontaktverfärbungsfreie Schmutzfangmatten (Nitritmatten). Matten mit Gummi oder Latexrücken, Gummikappen an Geräten, Stuhl- oder Tischbeinen können den Boden verfärbten. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen. Ausschließlich weiche Stuhl- und Möbelrollen (Typ W gemäß EN 12529) verwenden.

Raumklima

Vitawood Klebesheets sind für Räume mit normalem Klima geeignet. Sorgen Sie deshalb – auch im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit – für ein ausgeglichenes und angenehmes Raumklima. Ideal ist eine relative Luftfeuchte von 50–60 % sowie eine Raumtemperatur von ca. 20–22° C.

Extreme Sonneneinstrahlung, Hitze und starke Temperaturschwankungen können dem Material schaden und zu Farbveränderungen oder Verziehen führen.